

NACHRICHTEN

Ärzte entfernen Walliser falsche Niere

CARDIFF: Ärzte in Wales haben aus Versehen einem 69-jährigen Mann die falsche Niere entnommen. Der Kunstfehler ereignete sich im Prinz-Philip-Spitals der walisischen Gemeinde Llanelli. Eigentlich sollte dem Mann eine kranke Niere entfernt werden. Nach der Operation fehlte ihm aber die gesunde. Der Patient musste nach dem misslungenen Eingriff auf die Intensivstation eines anderen Spitals gebracht werden. Der Chirurg, der für den Fehler verantwortlich ist, wurde vorübergehend vom Dienst suspendiert.

Elefantenkuh trampelt Besitzerin zu Tode

TAMPA: Eine 18 Jahre alte Elefantenkuh hat in Florida ihre Besitzerin zu Tode getrampelt. Wie die US-Polizei am Mittwoch mitteilte, hatte sich das Tier namens «Kenya» von der Kette gelöst und war danach auf die 52-jährige Teresa Ramos losgestürzt. Ramos, eine Zirkuskünstlerin, besass den Elefanten bereits seit 15 Jahren und hielt ihn auf dem Familienanwesen in Riverside in der Nähe von Tampa. «Kenya» wurde nach dem tödlichen Angriff wieder eingefangen und von Tierärzten untersucht.

Museum erhält Aufnahme von Kennedy-Mord

Dallas: Die letzte Original-Kopie des berühmten Films, auf dem das Attentat auf US-Präsident John F. Kennedy zu sehen ist, kommt ins Museum. Wie der Direktor des «Sixth Floor Museum» in Dallas, Jeff West, am Mittwoch mitteilte, trat die Familie des Hobbyfilmers Abraham Zapruder die Kopie samt der Verwertungsrechte an das Kennedy-Museum ab. «Das ist ein Coup für uns», sagte West. Die Vermarktung der Bilder werde das Überleben des Museums sichern. Es befindet sich im sechsten Stock eines Gebäudes im Zentrum von Dallas, von wo Lee Harvey Oswald den Präsidenten am 22. November 1963 erschossen hatte. Das Museum sagte zu, die Bilder vom Präsidentenmord stillvoll zu vermarkten: Sie sollen nicht auf T-Shirts und Kaffeetassen gedruckt werden. Die 26 Sekunden, die der Schneider Zapruder mit seiner Acht-Millimeter-Kamera filmte, zeigen, wie der Präsident in seinem offenen Wagen getroffen wird und wie sich seine Frau Jackie verzweifelt über ihn wirft.



Dreidimensionale Weltkarte

Eine dreidimensionale Weltkarte in bisher unerreichter Genauigkeit ist das Ziel einer am Montag beginnenden elftägigen Mission im All. Als Missionsspezialist wird der 46-jährige deutsche Physiker Gerhard Thiele mit an Bord des Space Shuttle sein. Auf Thiele und seine fünf amerikanischen Astronautenkollegen, drei Männer und zwei Frauen, wartet auf dem offiziell STS-99 genannten Flug eine anspruchsvolle Aufgabe. Erstmals soll fast die gesamte Landmasse der Erde mit einem neu entwickelten «Stereo»-Radar vermessen werden. Verwendet werden dafür zwei Radargeräte: das amerikanische System SIR-C und das vom Institut für Hochfrequenzphysik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) konzipierte und von deutschen und italienischen Unternehmen gemeinsam gebaute System X-SAR.

Sklaven-Nachwuchs von US-Präsident Jefferson

Der dritte US-Präsident soll mit seiner Sklavin Kinder gezeugt haben

WASHINGTON: Ein seit zwei Jahrhunderten schwelender Streit über den Sklaven-Nachwuchs des dritten Präsidenten der USA, Thomas Jefferson (1743 – 1826), scheint endgültig beendet.

Eine neue Studie der Thomas Jefferson Memorial Stiftung hat ergeben, dass der Präsident zumindest ein Kind mit seiner Sklavin Sally Hemings zeugte – wahrscheinlich sogar alle sechs Kinder der Frau.

Die Stiftung brach damit ein zwei Jahrhunderte langes offizielles Schweigen. Die Beweislage sei überzeugend, erklärte Stiftungspräsident Daniel Jordan. «Ob es Liebe, Lust oder Vergewaltigung war, weiss niemand und wird wahrscheinlich nie jemand erfahren», erklärte er.

Vaterschaft von Jefferson geleugnet

Der Bericht unterstützt mehrere andere Studien, ist aber deshalb so

wichtig, weil er erstmals auf das umfangreiche Informationsmaterial der Stiftung zurückgreift. So konnten neben genetischen Untersuchungen auch die Tagebücher Jeffersons ausgewertet werden, die die USA von 1801 bis 1809 regierte.

Daraus geht hervor, dass der Präsident zum Zeitpunkt der Zeugung aller sechs Kinder zwischen 1795 und 1808 stets auf seinem Besitz in Monticello weilte. Auch konnte nachgewiesen werden, dass der «Vater der Unabhängigkeitserklärung»

sämtliche Kinder von Sally Hemings frei liess. Jefferson hatte die Vaterschaft stets geleugnet. Für die Nachfahren der Sklavin Sally Hemings ist die Studie eine späte Genugtuung.

Innen stünde mit den neuen Ergebnissen das Recht zu, ebenso wie die weissen Nachfahren des Präsidenten auf dem Jefferson-Familienfriedhof in Monticello im US-Bundesstaat Virginia bestattet zu werden, der von der Stiftung verwaltet wird.

Bill Gates in «Wetten, dass...?»

Bill Gates, reichster Mann der Welt, tritt nach Angaben des ZDF am Samstagabend als Gast von Thomas Gottschalk in der Sendung «Wetten, dass...?» auf, die aus der Leipziger Messehalle übertragen wird. Gates habe sich bisher stets geweigert, live in einer Unterhaltungsshow aufzutreten, hob der Sender in einer Mitteilung vom Donnerstag hervor. Für Gottschalk mache das Computergenie eine Ausnahme. Der Auftritt sei auch deswegen von Bedeutung, weil es sich um Gates' erstes öffentliches Erscheinen nach seinem Rücktritt vom Chefposten bei Microsoft handle, hiess es. Gottschalk wurde mit den Worten zitiert: «Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass es uns als Ersten gelingt, Gates als Gast für eine TV-Show zu gewinnen!» Den 44-jährigen Gates würden bei der Sendung am Samstagabend schöne Frauen umrahmen, kündigte der Sender an, nämlich die Comedyschauspielerin Anke Engelke und das Model Naomi Campbell. Erwartet wird auch Franz Beckenbauer und andere Fussballprominenz.

Wieder Zwischenfall

MD-11 der Swissair musste umkehren



Wegen eines Triebwerkschadens ist eine MD-11 der Swissair am Mittwoch kurz nach dem Start in Los Angeles umgekehrt und wieder gelandet. Die Maschine sollte nach Zürich fliegen. Rund 45 Minuten nach dem Start am Mittwochmorgen (Ortszeit) traten nach Angaben der Swissair Schwierigkeiten an einem Triebwerk auf. Daraufhin sei der Flug SR 107 von Los Angeles nach Zürich mit 170 Personen an Bord umgekehrt. Wie Hans Klaus, Sprecher der SAir-Group, erklärte, verlief die Landung auf dem Flughafen in Los Angeles problemlos. Aus Zürich wurden Spezialisten nach Los Angeles geschickt, um das Triebwerk auszuwechseln und den Schaden zu analysieren. Die Passagiere seien auf verschiedene andere Flüge umgebucht worden.

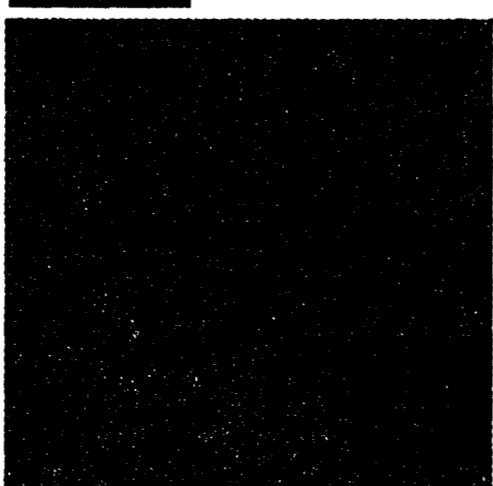
Grossaktion gegen Diebe

Organisierte Ladendiebe aus der Ex-Sowjetunion, die ihre Beute per Post in ihre Heimat spedieren, geraten in Basel zusehends unter Druck. Bei der zweiten Grossaktion in dieser Woche hat die Basler Polizei acht Verdächtige festgenommen. Bei der Razzia am Mittwoch sei vermutlich die konspirative Wohnung einer Diebesbande aus den GUS-Staaten ausgehoben worden, teilte die Basler Staatsanwaltschaft am Donnerstag mit. Weil sich die Festgenommenen unter verschiedenen Aliasnamen in der Schweiz aufhielten, waren Personalien und genaue Herkunft zunächst unklar. Bei einer ersten Grossaktion am Dienstag waren der Polizei in Basel sechs Tatverdächtige ins Netz gegangen. Bei der Durchsuchung verschiedener Wohnungen wurden Diebesgut, Einbruchswerkzeug sowie Utensilien für die Begehung von Ladendiebstählen gefunden.

VP Bank
VP BANK FONDSLEITUNG AG
 9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds		
VP Bank Geldmarktfonds		
Schweizer Franken	CHF	1'029.50
Euro	EUR	1'044.95
US-Dollar	USD	1'173.03
Obligationenfonds		
VP Bank Obligationenfonds		
Schweizer Franken	CHF	986.03
Euro	EUR	980.90
US-Dollar	USD	995.08
Aktienfonds		
VP Bank Aktienfonds		
Schweiz	CHF	1'060.83
Euroland	EUR	1'245.97
USA	USD	1'104.73
Gemischte Fonds		
VP Bank Anlageziele für Stiftungen		
Schweizer Franken	CHF	1'005.64
Euro	EUR	989.03
Ausgabe-*/Rücknahmepreise per 27. 1. 2000 *plus Kommission		
VP Bank Fonds - Die Alternative		
Geme stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.		

WETTER



Die Wetterlage

Ein Hoch mit Zentrum über Mitteleuropa schwächt sich weiter ab, bestimmt aber am Freitag noch im Wesentlichen unser Wetter.

Vorwiegend sonnig

Für die ganze Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein: Noch vorwiegend sonnig, zeitweise Wolkenfelder. Über dem Mittelland wieder Nebel mit Obergrenze bei 700 Metern, der sich um die Mittagszeit erneut grösstenteils auflöst.

Tiefsttemperaturen am Morgen -7 bis -12 Grad, Höchstwerte am Nachmittag -5 bis 0 Grad, im Tessin um +5 Grad. Temperatur in 2000 Meter Höhe um -5 Grad. In den Bergen mässiger Wind aus Sektor West.

Die Wetteraussichten

Am Wochenende zügiger Westwind, zeitweise stärker bewölkt und vorübergehend etwas Niederschlag, vor allem im Osten, Schneefallgrenze bis auf etwa 1000 Meter steigend. Ab Montag wieder trocken, in den Bergen vorwiegend sonnig und mild.